

# Mitteilungen des Zentralvorstandes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1915-1916)**

Heft 150

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE



MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND  
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL  
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, CORMONDRÈCHE (NEUCHÂTEL)

Février 1915.

N° 150.

Février 1915

Preis der Nummer . . . . . 25 Cts.  
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr . . . . . 5 Frs.


Prix du numéro . . . . . 25 cent.  
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an . . . . . 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS:

*Mitteilungen des Zentralvorstandes:* An die Herren Sektionskassiere. — Unsere Ausstellung von 1915. — *Mitgeteilt vom Schweizerischen Kunstverein* — *Verschiedenes:* Turnus Ausstellung von Schülerarbeiten im Kunstgewerbemuseum Zürich. — *Bücherzettel.* — *Mitgliederliste.*

SOMMAIRE:

*Communications du Comité central:* A Messieurs les Caissiers des Sections. — Notre Exposition de 1915. — *Communications de la Société suisse des Beaux-Arts.* — *Divers:* Beaux-Arts. — Exposition du Turnus. — *Bibliographie.* — *Liste des membres.*



## Mitteilungen des Zentralvorstandes.



### An die Herren Sektionskassiere.


Ich erlaube mir, die Herren Sektionskassiere daran zu erinnern, dass die Jahresbeiträge 1915 bis spätestens 1. März 1915 an die Centralkasse abzuliefern sind.

Die Jahresrechnung wird auf 30. April abgeschlossen, es ist daher dringend notwendig, dass alle Sektionen ihrer Pflicht bis zum 1. März 1915 nachgekommen sind.

Mit collegialem Grusse

Zürich, 1. Februar 1915.

S. Righini.



## Unsere Ausstellung von 1915

Unsere Kollegen werden sicherlich froh sein zu vernehmen, dass unsere Gesellschaft diesen Herbst im

Laufe des Monats Oktober im Kunsthaus Zürich eine Ausstellung veranstalten wird. Nachdem der Zentralvorstand andere Oertlichkeiten in Erwägung gezogen hatte, entschied er sich aus praktischen Gründen für Zürich, und wir denken, es werde sich niemand darüber beklagen, da ja die Ausstellungsräumlichkeiten des Kunsthauses gegenwärtig sicherlich als die besten der Schweiz bezeichnet werden dürfen.

Diese Ausstellung wird mit dem fünfzigjährigen Jubiläum unserer Gesellschaft zusammenfallen, und es ist für uns gewiss die beste Art, dieses Ereignis zu feiern. Hoffen wir, dass jeder sein Bestes tun werde, um daran mit seinen besten Werken teilzunehmen; und damit jeder den ihm zukommenden Platz bekomme, ersuchen wir unsere Kollegen dringend, es soviel wie nur möglich zu vermeiden, sehr grosse Gemälde einzusenden, da jede Wandfläche schliesslich ihre Grenzen hat. Es sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, dass bei der letzten von uns in Zürich veranstalteten Ausstellung alle Aktivmitglieder der Gesellschaft, die Werke eingesandt hatten, wenigstens durch eines vertreten waren. Wir bitten beim Anlass alle unsere Kollegen, die im Besitz von Andenken oder Erinnerungen von der Gründung oder von andern wichtigen Ereignissen aus der Geschichte unserer Gesellschaft sind, uns dieselben im Hinblick auf unser Jubiläum zu übermachen, oder ihre Eindrücke selbst für unsere Zeitung zu Papier zu bringen, wenn sie es vorziehen, wofür wir ihnen ebenfalls sehr dankbar wären.